

POLIZEIBERICHT

Auto auf Steine gestellt

FALLINGBOSTEL • Einen auf einem Hof an der Westendorfer Straße in Bad Fallingbostal stehenden Audi bockten Unbekannte in der Nacht zum gestrigen Freitag auf Pflastersteine auf und bauten alle vier Räder (Reifen auf Alufelgen) ab. Es entstand ein Schaden von 600 Euro.

Diebinnen festgehalten

WALSRODE • Zwei zwölfjährige Mädchen steckten am vergangenen Donnerstagmittag in einem Geschäft an der Moorstraße diverse Kleidungsstücke in ihre mitgeführten Taschen. Auf die Tat angesprochen, warfen sie die Taschen unter Kleiderständer und flüchteten aus dem Geschäft. Hierbei wurden sie von Kunden festgehalten und anschließend der Polizei übergeben. Bei der Durchsicht der Taschen stellten Angehörige fest, dass die Bekleidung einen Wert von mehr als 100 Euro hatte.

Über Terrasse eingeschlichen

SOLTAU • Vermutlich durch die offene stehende Terrassentür schlich sich ein Unbekannter in der Nacht zum vergangenen Donnerstag in ein Haus an der Pestalozzistraße in Soltau und entwendete einen Rucksack und ein Portemonnaie.

Diebe stahlen Kinderauto

WOLFFSBOMLITZ • An der August-Wolff-Straße hebelten Unbekannte in der Nacht zum vergangenen Donnerstag das Tor einer Garage auf und entwendete ein rotes Kinderelektroauto sowie eine Motorsäge. So wie dem von dem Haus geparkten BMW bauten die Täter das CD-Radio aus. Insgesamt entstand ein Schaden von knapp 1000 Euro.

NICHT VERGESSEN

Klingbeil lädt zum TV-Duell

SOLTAU • Am morgigen Sonntag wird es das mit Spannung erwartete Fernsehduell zwischen Frank-Walter Steinmeier und Angela Merkel stattfinden. Die Auseinandersetzung zwischen den beiden Spitzenkandidaten von SPD und CDU bildet seit mehreren Jahren einen medialen Höhepunkt im Wahlkampf. Der SPD-Bundestagskandidat Lars Klingbeil lädt alle Interessierten ein, die Debatte in der „wählbar“ im Roten Bahnhof in Soltau, ab 18.30 Uhr, gemeinsam zu verfolgen. Das TV-Duell wird noch einmal die inhaltlichen Unterschiede zwischen den beiden Kandidaten deutlich machen“, sagte Klingbeil. Nach dem Duell wird Klingbeil für Fragen zur Verfügung stehen.

IHR DRAHT ZU UNS

Rethem/Walsrode (0 42 31)
Pascal Faltermann 80 11 47
Telefax 80 11 25
redaktion@verden-er-aller-zeitung.de
Große Straße 1 27283 Verden



Das Herz von Bundestagskandidat Sven-Christian Kindler schlägt für die Natur: Fair gehandelte Kleidung und vegane Ernährung gehören für ihn dazu. Foto: Faltermann

Den Pfad in den Reichstag rocken

Grünen-Kandidat Kindler wandert gerne und liebt Musik

Von Pascal Faltermann

WALSRODE • Schwarze Sportschuhe, dunkle Jeans, ein weißes T-Shirt und eine grüne Jute-Tasche. Sven-Christian Kindler trägt Kleidung aus fairem Handel. Der 24-jährige Bundestagskandidat der Grünen im Wahlkreis Rotenburg I – Soltau-Fallingbostal ist Veganer und lebt in einer Wohngemeinschaft mit Biostrom in Linden.

Er wandert gerne in der Natur und ist den Pfadfindern treu geblieben. „Ich bin schon ein Öko“, lchmünzelt Kindler. Das Bild scheint zu passen: Der typische Grünepolitiker. Auch wenn in der Jute-Tasche ein Macbook steckt, in der Hosentasche das Handy seinen Platz hat und er im Internet über twitter, flickr, StudiVZ oder Facebook sehr präsent ist.

„Oh, das ist doch Bad Religion“, erkennt Sven-Christian Kindler gleich nach den ersten Tönen die Band, die aus dem Lautsprecher kommt, ohne danach gefragt zu werden. Der Hannoveraner ist musikbegeistert. Er hört Rock, Ska oder Elektro. Sein Handgelenk ziert ein Bändchen des Fusion Festivals, eine Musik-Veranstaltung nahe Neustrelitz. Vor kurzem erst war der 24-Jährige beim BootHookHook Festival in Hannover, um seine Lieblingsband Tocotronic zu sehen, eine Indie-Rock-Band aus Hamburg. Und wie seine Lieblingsmusikgruppe, die sich an Kampagnen oder an Solidaritätsaktionen für antifaschistische Organisationen beteiligt, zeigt auch Kindler großes Engagement gegen Nationalisierung. Er organisierte Straßentheater gegen Nazis oder brachte mit Freunden ein Album mit dem Namen „Abrocken und Nazis stoppen“ mit neun re-

tionalen Bands auf den Markt. „Von der CD haben wir 10 000 Stück gemacht“, erinnert sich Kindler. Doch damit nicht genug. Er hat auf Castor-Demonstrationen mit friedlichen Sitzblockaden versucht den Transport zu stoppen oder hat Vorträge gegen Rechtsextremismus gehalten. Geprägt wurde er sicherlich auch durch seine Eltern Gabriele und Detlef Kindler, die in den 80ern in der Umwelt- und Friedensbewegung aktiv waren und auf der Straße demonstrierten.

Das ist die eine Seite des jungen Politikers, der für die Grünen in Niedersachsen auf Listenplatz sechs steht. Er hält die Partei mindestens neun Prozent Stimmanteil zieht er aller Voraussicht nach in den Bundestag ein.

Die andere Seite: Kindler hat einen Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre gemacht und als Controller bei Bosch gearbeitet. Schon während des Vollzeitjobs hat er nebenbei 20 bis 30 Stunden für die Politik investiert. Er wurde Sprecher der Grünen Jugend Niedersachsen. „Ich will mich nicht von der Berufspolitik abhängig machen“, so Kindler. Als Betriebswirt will er weiterarbeiten, wenn es mit dem Parlament nicht klappt.

Stets begleitet hat ihn seine Zeit als Pfadfinder, in der er Kinder- und Jugendgruppen leitete. Das Wandern, die Liebe zur Natur, das Zelt- und Liedersingen am Lagerfeuer gehören zu seinen Leidenschaften. Den Vorwurf, als Bundestagskandidat zu wenig Erfahrung im Leben zu haben, kennt er. „Im Bundestag soll aber die gesamte Bevölkerung in Deutschland – jung und älter vertreten sein“, betont Kindler. Und er fügt hinzu: „Ich denke, ich habe nicht zu wenig, sondern einfach andere Erfahrungen gemacht.“



gionalen Bands auf den Markt. „Von der CD haben wir 10 000 Stück gemacht“, erinnert sich Kindler.

Doch damit nicht genug. Er hat auf Castor-Demonstrationen mit friedlichen Sitzblockaden versucht den Transport zu stoppen oder hat Vorträge gegen Rechtsextremismus gehalten. Geprägt wurde er sicherlich auch durch seine Eltern Gabriele und Detlef Kindler, die in den 80ern in der Umwelt- und Friedensbewegung aktiv waren und auf der Straße demonstrierten.

Ressourcen finden und Potenziale nutzen

Wanderausstellung zum Klimaschutz auf dem Gelände des Burghofs in Rethem eröffnet

RETHEM (bā) • „Global denken – regional handeln“ lautet der Leitsatz einer Ausstellung der Regionalregion Hamburg, die zur Zeit im vom Behrschen Haus auf dem Gelände des Burghofs stattfindet. Es ist die erste Veranstaltung in dem neu renovierten Gebäude.

Hans Wilhelm Frische, Samtgemeindebürgermeister in Schwarmstedt, wies darauf hin, dass zur Zeit verschiedene Projekte laufen um herauszufinden, welche

Ressourcen zur Energieeinsparung und Gewinnung im Aller-Leine Tal vorhanden sind. Außerdem solle festgestellt werden, wie man die Potenziale nutzen kann (Biogas, Solarenergien, Windenergie). Angestrebt wird eine Energie-Mixtur. Die Veranstalter hoffen, dass die Studie diese Vorstellung bestätigen werde.

Untersucht wird weiterhin, inwieweit bei öffentlichen Gebäuden Energieeinsparungen möglich seien und inwieweit sich Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Gewinnung anbieten werden. Auch die Verwaltungen möchten einen Beitrag zur Energieeinsparung leisten.

- Energie-Mix wird angestrebt

Helma Spöring vom Landkreis betonte, wie wichtig eine Vernetzung unterschiedlicher

Energiesparmaßnahmen sei. Man müsse davon wegkommen, nur einzelne Perspektiven zu sehen. Die Kreisrätin zeigte sich überzeugt, dass der Landkreis im Hinblick auf Fragen der Energieeffizienz von den Untersuchungen profitieren kann. „Wir hoffen, dass diese Ausstellung Anregungen zum Nachdenken gibt und dass sie die Diskussion um die anstehenden Probleme im positiven Sinne begleitet“, betonte Spöring.



Helma Spöring. Foto: Bätje

Eltern sorgen sich

Unterschriftenliste gegen Straßengefahren

RETHEM (bā) • Mit Sorge betrachten die Eltern Rethemer Schüler die Verkehrssituation rund um die Rethemer Schulen. Während es überall im Landkreis in der Nähe von Schulgebäuden üblich ist, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer herabzusetzen, darf sowohl in der Hermann-Lönsstraße als auch der Hainholzstraße 50 Stundenkilometer gefahren werden.

Doch die Geschwindigkeit sei nicht das einzige Problem. Auf der Hainholzstraße dürfe beidseitig geparkt werden, was eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordere. Die Forderung: Es müsse etwas geschehen. Als Ausdruck der Besorgnis überreichten Eltern dem Kreisratsabgeordneten Frank Le-

verenz eine Unterschriftenliste in der darum gebeten wird, die Gefahrenpunkte zu beseitigen oder zu entschärfen. Leverenz versprach, noch vor den Herbstferien eine Verkehrszählung durchzuführen. Hinsichtlich einer Ampelanlage zeigte er sich skeptisch.

Da die Hainholzstraße der Obhut des Landkreises unterliege sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung ebenfalls unwahrscheinlich. Vorge schlagen wurde ein halbseitiges Parkverbot, doch kurzfristig halten die Eltern, die ihre Kinder abholen dann immer noch dort und somit wäre höchstens mit einem Halteverbot geholfen. Das durchzubringen dürfte sich ebenfalls wieder schwierig gestalten. Könnte man noch an die Einsicht der Lehrer appellieren, die häufig an der Straße parken. Doch die müssten dann einen 150 Meter langen Fußmarsch in Kauf nehmen, das ist anscheinend nicht zumutbar. Wäre ein Zebrastreifen hilfreich?



Eltern überreichen Frank Leverenz eine Unterschriftenliste. Foto: Bätje

Respekt für Polizisten

Thomas Oppermann im Fachgespräch mit Ordnungshütern

WALSRODE (pfa) • Die Situation der Polizei im Landkreis Soltau-Fallingbostal ist derzeit nicht die beste. Viele Überstunden, immer mehr Gewalt gegen die Beamten und zusätzliche Aufgaben lassen die Ordnungshüter stöhnen. Auf Einladung des SPD-Bundestagskandidaten Lars Klingbeil war gestern Thomas Oppermann, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, im Restaurant Rosini in Walsrode zu Gast, um über diese Probleme mit Vertretern der Polizei zu sprechen.

Es habe noch nie so viele Aufgabengebiete, so wenig Personal und so viel zusätzliche Arbeit gegeben, klagten die Gesetzeshüter. Oppermann, Mitglied im Schattenkabinett von SPD-Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier, versicherte, die Situation zu kennen und etwas dagegen unternehmen zu wollen. Vor allem das Thema der zunehmenden Gewalt und des Widerstandes gegen Polizisten lag dem potenziellen Innenminister am Herzen. „Ich denke, dass in diesem Fall erhöhte Strafen nichts bringen würden,



Thomas Oppermann (l.) und Lars Klingbeil im Gespräch mit den Vertretern der Polizei. Foto: Faltermann

sondern es schnellerer Strafen und mehr Respekt gegenüber den Beamten geben muss“, so Oppermann. Es sei eher ein Vollzugsproblem, als eines des geltenden Rechtes, betonte der ehemalige niedersächsische Wissenschaftsminister.

Gleich zu Beginn des Fachgesprächs beauftragte Oppermann, die von Frank-Walter Steinmeier und Par-tizipive Peer Steinbrück gestern vorgeschlagene milliardenschwere globale Finanzmarktsteuer. Mit dem Vorstoß sollen Banken, Versi-

cherungen und Investmentfonds an den Kosten der Wirtschaftskrise beteiligt und Spekulationen eingedämmt werden. Bei 0,05 Prozent wären das für Deutschland 20 Milliarden Euro, so Oppermann.

Das Verbot der NPd war wie die Bürgerstreife ein Thema. „Ich halte nichts von der Bürgerstreife“, betonte Oppermann. Seinem Gastgeber Klingbeil wünschte er, in den Bundestag zu kommen. Schließlich habe er den „Problemauf“ bestanden und kenne sich in Berlin aus.

LEBENSLAUF

Eckdaten in Stichpunkten

WALSRODE • Der politische Lebenslauf des Bundestagskandidaten der Grünen, Sven-Christian Kindler, umfasst trotz seines jungen Alters schon einige Stationen. Hier die Eckdaten in Stichpunkten.

Seit 2007 – Sprecher des Landesvorstandes der Grünen Jugend Niedersachsen.

Seit 2006 – Mitglied des Parteirats von Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen.

2007 bis 2008 – Mitglied der Grünen Wahlkampfkommision zur niedersächsischen Landtagswahl.

2006 bis 2007 – Schatzmeister im Landesvorstand der Grünen Jugend Niedersachsen.

Seit 2003 – Aktiv bei der Grünen Jugend und Bündnis 90/Die Grünen.

Berufliche Vita: 2004 – Abitur an der Käthe-Kollwitz-Schule in Hannover.

2004 bis 2007 – Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Leibniz-Akademie Hannover und bei der Bosch Rexroth Pneumatics GmbH.

2007 bis 2008 – Berufsbegleitendes Studium zum Bachelor of Arts (B.A.) in Betriebswirtschaftslehre.

2007 – Abschluss als Betriebswirt (B.A.).

Seit 2007 – Tätig im Unternehmenscontrolling der Bosch Rexroth Pneumatics GmbH.

IM BLICKPUNKT

Jazzband und Pflanzenbörse

RETHEM/BOSSE • Die Samtgemeinde Rethem richtet im Aller-Leine-Tal den Entdeckertag aus. Am Sonntag, 13. September, von 10 bis 18 Uhr, werden der Rethemer Burghof und das Hotel „Allerhof“ in Bosse das Tourziel 26 des Großraumdeckertages präsentieren. Im Londypark am Burghof soll es die „verjazzte Pflanzenbörse“ geben. Angeboten werden neben Pflanzen

- Entdeckertag in Rethem

und Stauden auch kostenlose Beratungen für Balkonbepflanzung und Gartenpflege. Im Backhaus wird Brot gebacken, an der Backwindmühle soll es ab 10 Uhr eine Führung geben und es wird altes Handwerk vorgeführt. Für die musikalische Untermalung wird eine Jazzband sorgen. Kinder können sich auf der Hüpfburg richtig austoben. Für 10.30 und 13 Uhr sind Stadtführungen geplant.

Schlagabtausch mit Grindel

FALLINGBOSTEL • Das Duell zwischen Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihrem Herausforderer von der SPD, am morgigen Sonntag, 13. September, wird der CDU-Bundestagsabgeordnete Reinhard Grindel im Hotel-Restaurant „Zum Erbhofkrug“ in Mengeböl 16, in Bad Fallingbostal verfolgen. Interessierte Bürger sind dazu eingeladen, sich ab 20 Uhr den Zuschauern anzuschließen und gemeinsam mit Reinhard Grindel den Schlagabtausch anzuschauen und darüber zu diskutieren.